

Otiimbingu.

Nachdem das Kaiserliche Kommissariat für Südwestafrika nach Windhoek verlegt worden ist, sind in Otiimbingu ein Unteroffizier und ein Mann der Schutztruppe stationiert worden, welchen die Instandhaltung der Gebäude und des Gartens obliegt. Zu dem letzteren wird Hofer und Mais für die Pferde der durchpassierenden Patrouillen gebaut.

**Grabdenkmäler auf dem Kirchhofe in Lagos für Hauptmann Zeuner, Dr. Zahl und Lehrer Stad.**

Um die Hügelstätten des früher in Kamerun thätigen Afrikaners, Hauptmann Zeuner von der Zintgraf'schen Expedition sowie des Regierungsarztes Dr. Zahl und des Lehrers Stad daselbst, die auf der Heimreise von dort gestorben und in Lagos beerdigt sind, vor Verwahrlosung zu schützen und zugleich in würdiger Weise auszuschnüren, sind die Grabhügel vom Reiche erworben, mit einer Mauerumfassung und mit je einem Gedenkstein versehen worden. Die Steine sind in schwedischem schwarzen Granit als Kissensteine 75 cm lang, 50 cm breit, am Kopfende 25 cm und am Fußende 13 cm hoch hergestellt. Auf der oberen, glatt polierten Fläche ist in lateinischen Buchstaben Name und Stand des Verstorbenen sowie dessen Geburts- und Sterbetag und Ort eingemeißelt. Die Denkmäler, welche die Firma C. Franke Nachf. (H. Lorenz) in Berlin geliefert hat, gelangten nach dem Bericht des Konsulatsbeamten am 13. und 15. Februar d. Jz. zur Aufstellung und machen einen sehr schönen Eindruck.

**Die Sperrung der handelsstraßen im Hinterlande von Lagos.\*)**

Der Gouverneur von Lagos, Mr. Carter, soll sich in einem Dampfboot nach dem Endo-Gebiet begeben haben, um die Wiedereröffnung der Handelsstraßen im Hinterlande zu bewirken. Uebrigens soll die Fortdauer der Handelsperre mehr dem hartnäckigen Widerstande der Häuptlinge, als dem Verhalten des neuen Königs Aale von Abeokuta zuzuschreiben sein. Die Sperre ist so vollständig, daß sich kein einziges Marktboot auf dem Flusse zwischen Igann und Abeokuta zeigte und die nach ersterem Orte von Lagos zum Markte ge-

\*) Vergl. D. Kol.-Bl. S. 147.

gangenen Händler mangels des Erscheins irgend eines Uebelhändlers unverrichteter Sache zurückkehren mußten.

**Abtretung von Land an die Kilimandscharo-Station.**

Ueber eine Landabtretung der Häuptlinge Marcale und Koimbere an die Kilimandscharo-Station ist folgendes Protokoll aufgenommen worden:

Marcale, Häuptling von Marangu, und Koimbere, Häuptling von Mamba, sind am heutigen Tage erschienen, um die bereits früher mündlich gemachte Landabtretung an die Kilimandscharo-Station bis hinunter an die Steppe vor Zeugen schriftlich zu vollziehen. Sie treten demnach an den Kaiserlichen Kommissar Herrn Dr. Peters hierdurch das gesammte Terrain von der Kilimandscharo-Station an zu beiden Seiten des Ilma-Flusses derart ab:

„daß die Grenze unterhalb der Boma Marcale's bis an den Ilma und dann mit dem Himo in die Ebene gehen und auf der anderen Seite durch das Land Koimbere's einer Linie folgen soll, welche durch Teilung von der Kilimandscharo-Station bis zur Spitze des „Kerfien“-Hügels bestimmt wird.“

Falls die Kaiserliche Verwaltung diese Terrains für sich in Kultur nehmen will, soll sie zur Zeit auf denselben angelegene Eingeborene in billiger Weise entschädigen.

Der Kaiserliche Kommissar.

(gez.) Carl Peters.

Namenszug von Namenszug von  
Marcale. Kimbere.

Die eigenhändige Unterschrift der beiden Häuptlinge, Marcale von Marangu und Koimbere von Mamba, bescheinigt

Der Kaiserliche Kommissar.

(gez.) Carl Peters.

Zeugen:

(gez.) W. Freiherr v. Pechmann.  
Königlich bayerischer Premierlieutenant  
der Reserve

(gez.) H. Zank.

**Bezeichnung geographischer Namen in Ostafrika.**

Um eine übereinstimmende Bezeichnung geographischer Namen herbeizuführen, hat der

